

PIUSVIERTEL

Stadtteilzeitung



Soziale Stadt

Mahalle gazetesi

Городская районная газета



18. Jahrgang, Heft 51

Oktober 2020

Vorwort des Oberbürgermeisters	Seite 2
Der neue Migrationsrat	Seite 3
Konversationskurs für Frauen	Seite 6
NeNa – die Nachbarschaftshilfe	Seite 7
Schwangerschaftsberatung	Seite 8
Familienbildung	Seite 12
Ludmillas Teestunde	Seite 14
Es lebt sich tierisch gut im Piusviertel	Seite 16
Der Stadtteiltreff wird 20	Seite 17
Daheim im Piusviertel – das Hollerhaus	Seite 18



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Piusviertels,

seit Mai bin ich Oberbürgermeister von Ingolstadt und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen Ihren Stadtteil zu gestalten und mit Leben zu füllen. Das Programm Soziale Stadt läuft hier im Piusviertel seit über zwanzig Jahren sehr erfolgreich und ich versichere Ihnen, dass ich es auch in Zukunft bestmöglich unterstützen und fördern werde. Die vergangenen Monate waren geprägt von der Corona-Pandemie und wir wissen nicht, wie es im Herbst und Winter weitergehen wird. Aber mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Zusammenhalt werden wir den Herausforderungen begegnen – auch in Ihrem Stadtteiltreff. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort, die vielen Ehrenamtlichen, die Kursleitungen und die selbstorganisierten Gruppen arbeiten gemeinsam daran, Ihnen unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen wieder Angebote, Unterhaltung, Unterstützung und Beratung anzubieten. Der Wanderverein bietet kleine Freizeitreffen an, der Alibaba-Spieleclub spielt wieder, Familien finden im Familiencafé zusammen, Eltern-Kind-Gruppen haben gemeinsam Spaß, auch Seniorengymnastik, Bastelangebote und kleine Hilfestellungen können von Ihnen in Anspruch genommen werden. Zögern Sie nicht Ihren Treff zu nutzen!

Mit besten Wünschen,

Ihr
Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Дорогие жители городского района «Pius»!

С мая я являюсь обер-бургомистром Ингольштадта и с нетерпением жду, когда мы вместе с вами начнем работать над вашим районом и наполнять его жизнью.

Программа «Социальный город» успешно проводится здесь, в районе «Piusviertel», больше двадцати лет, и я уверяю вас, что я ее буду лучшим образом поддерживать и развивать и в будущем.

На последние месяцы сильно повлияла пандемия коронавируса, и мы не знаем, как она будет развиваться дальше осенью и зимой. Но сплотившись и заботясь друг о друге, мы встретим этот вызов в том числе и в центре встречи вашего района.

Сотрудники центра встречи района, волонтеры, руководители курсов и самостоятельно организованные группы вместе работают над программами предложений, развлечений, поддержки и консультаций в рамках, установленных законом. Общество любителей пеших походов предлагает небольшие встречи в свободное время, игровой клуб «Алибаба» снова проводит игры, семьи встречаются в семейном кафе, группы для родителей и детей весело проводят по изготовлению поделок своими руками и воспользоваться различными предложениями о помощи.

Приходите скорее в центр встречи района!

С наилучшими пожеланиями,

Ваш
Др. Христиан Шарпф
Обер-бургомистр

Sevgili Pius Senti Sakinleri,

Mayıs ayından bu yana Ingolstadt'ın Büyükşehir Belediye Başkanım ve bölgenizi şekillendirmek ve hayatla doldurmak için sizinle birlikte çalışmayı dört gözle bekliyorum.

Sosyal Şehir programı, Augustin Sentiinde yaklaşık on beş yıldır çok başarılı bir şekilde yürütülüyor ve sizi temin ederim ki, bu programı gelecekte de elimden geldiğince desteklemeye ve teşvik etmeye devam edeceğim.

Geçtiğimiz aylar korona salgının etkisi altında geçti ve açıkçası sonbahar ve kışta işlerin nasıl gideceğini bilemiyoruz. Ancak bu zorluklara semtimizde karşılıklı anlayış ve dayanışma içerisinde birlikte göğüs gereceğiz.

Oradaki çalışanlarımız, çok sayıda gönüllülerimiz, kurs liderleri ve kendi kendine organize olan gruplarımız, yasal çerçeveler içerisinde sizlere çeşitli hizmetler sunmak, eğlenceli vakit geçirtmek, destek ve tavsiyelerde bulunabilmek için birlikte çalışmaktadırlar. Gezi Derneği boş zamanları değerlendirmek için küçük toplantılar düzenlemekte, Alibaba - Oyun kulübü yine oyunlarına başladı, mevcut ailelerimiz Aile Cafesinde bir araya gelmekte, ebeveyn-çocuk grupları da birlikte doyasıya eğlenmektedirler, ayrıca yaşlılar için jimnastik, el sanatları ve çeşitli küçük yardım hizmetlerinden de yararlanabilirsiniz.

Semt Buluşma Ofisinizi kullanmakta tereddüt etmeyin!

En iyi dileklerle,

sizin
Büyükşehir Belediye Başkanınız
Dr. Christian Scharpf

Der neue Migrationsrat

Wir vertreten auch das Piusviertel

Anfang Juli ist der neue Migrationsrat gewählt worden, er besteht aus 16 Mitgliedern, die von Migrantinnen und Migranten gewählt wurden. Außerdem gehören ihm Vertreter des Stadtrats, von Behörden und Verbänden an. Vorsitzende des Migrationsrates ist die Integrationsbeauftragte der Stadt Ingrid Gumplinger.

Die Mitglieder des Migrationsrates vertreten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund und engagieren sich in Arbeitsgruppen

Saridis Georgios, 32,
SPS-Techniker, griechisch



Man fühlt sich wohl in der Stadt. Ich mag die Freundlichkeit, den Zusammenhalt und das Freizeitangebot.

Ich möchte das Allgemeinwohl der Stadt fördern und daran arbeiten,

dass unsere Stadt noch schöner und interessanter wird. Ich stehe für eine Kultur des Miteinanders. Soziales Engagement und Umweltschutz haben bei mir einen hohen Stellenwert.

Günebakan Islam, 41,
BWL Dozent, türkisch



Ingolstadt hat die Vorteile einer kleinen und die Möglichkeiten einer großen Stadt. Ich liebe das Wetter, das Wasser, die Menschen, die Natur und alles andere in Ingolstadt.

Ich möchte mich gerne für eine Gesellschaft engagieren, die in Frieden und Ruhe lebt, in der sich alle gut integrieren und die Kultur, Sprache und den Glauben jedes Einzelnen tolerieren. Ich möchte das Potenzial von Migranten auf-

mit wechselnden Themengebieten. Die Arbeit des Migrationsrates ist überparteilich, überkonfessionell und ehrenamtlich. Elf Frauen und fünf Männer, die aus neun verschiedenen Nationen stammen, gehören dem Migrationsrat an. Sechs von ihnen waren dort bereits in der vergangenen Legislaturperiode vertreten. „Die Vielfalt unserer Stadt spiegelt sich auch in den gewählten Mitgliedern gut wider“, sagt Ingrid Gumplinger. Sie bedankt sich und freut sich darauf, mit den neuen Mitgliedern ab Herbst in die neue

zeigen, indem ich unsere Unterschiede in Wohlstand umwandle

Özel Gülcan, 43, Wingwave Coach,
Dolmetscherin, türkisch



An Ingolstadt gefallen mir die vielfältigen Angebote, die das Leben von vielen einfacher machen. Beispielsweise die Stadtteilbüros, in denen es für Groß und Klein umfangreiche Kurse

und Angebote gibt.

Als wiedergewähltes Mitglied werde ich mich weiterhin für Bildung, Sprache, Frauen und Beruf und für den interkulturellen Austausch engagieren. Zusätzlich möchte ich mich beim Ausbau von wichtigen Integrationsprojekten beteiligen.

Benini Anna, 73,
VHS-Dozentin, italienisch



Ich mag das Grüne, die Sehenswürdigkeiten und die Leute. Ich lebe schon seit vierzig Jahren in Ingolstadt und habe viele gute Bekannte – hier fühle ich mich sehr wohl.

Legislaturperiode zu starten. Hier stellen wir Mitglieder des neuen Migrationsrats vor, die im Ingolstädter Nordwesten/Westen leben. Dazu haben wir ihnen zwei Fragen gestellt und um ihre ganz persönlichen Antworten gebeten. Erstens wollten wir wissen „Was lieben Sie an Ingolstadt?“ und zweitens: „Für welche Themen und Ziele möchten Sie sich engagieren?“

Ingrid Gumplinger,
Integrationsbeauftragte

Ich freue mich, wenn auch die neu Zugezogenen in der Stadt gleich Fuß fassen und ich bin bereit ihnen dabei zu helfen. Seit 1995 bin ich im Migrationsrat und habe sehr gute Erfahrungen in Schulen, bei Behörden und bei vielen Ärzten gemacht. Darum bin ich froh, mein Wissen weiter zu vermitteln.

Martin Cristina, 47,
Psych.-Soz. Betreuerin, italienisch



Ingolstadt ist eine multikulturelle Stadt.

Integration und Eingliederung ausländischer Kinder und Jugendlicher in Schulen, durch Zusammenarbeit mit deutschen Familien

und Unterstützung der Lehrkräfte.

Qasem Linda, 48,
Tierärztin, jordanisch



Ich liebe die kulturelle Vielfalt und das harmonische Zusammenleben von verschiedenen Kulturen.

Ich möchte mich für Bildung und Frauenarbeit engagieren.

Новый миграционный совет

Теперь мы имеем представительство в районе города «Piusviertel»

В начале июля был выбран новый миграционный совет, состоящий из 16 членов, которых выбрали мигранты. Помимо этого, к нему относятся представители городского совета, ведомств и объединений. Председателем миграционного совета является уполномоченная города по вопросам интеграции Ингрид Гумплингер.

Члены миграционного совета представляют интересы граждан с миграционным прошлым и в составе рабочих групп занимаются различными темами. Работа миграционного совета является внепартийной, не ограниченной принадлежностью к определенному вероисповеданию, а также добровольной.

Одиннадцать женщин и пять мужчин девяти разных национальностей входят в состав миграционного совета. Шестеро из них были его членами в предыдущий созыв. «Выбранные представители отражают разнообразие нашего города», – говорит Ингрид Гумплингер. Она выражает благодарность и с нетерпением ждет начала совместной работы с членами нового созыва осенью.

Ниже мы представляем вам членов нового миграционного совета, которые проживают на Северо-Западе и Западе Ингольштадта. Мы задали им по два вопроса и попросили на них лично ответить. Первый вопрос: «Что вы любите в Ингольштадте?», и второй: «Какими темами вы хотите заниматься и какие цели вы перед собой ставите?»

*Ингрид Гумплингер,
Уполномоченная по вопросам
интеграции*

Саридис Георгиос, 32 года, техник ПЛК, Греция

В городе комфортно. Мне нравится дружелюбие, сплоченность и выбор досуговых мероприятий. Я хочу работать на благо всего города, а также работать над тем, чтобы наш город становился краше и интереснее. Я выступаю за культуру взаимодействия. Социальная активность и защита окружающей среды для меня также являются приоритетом.

Гюнебакан Ислам, 41 год, преподаватель управления бизнесом, Турция

Ингольштадт обладает преимуществами маленького города и возможностями большого города. Я люблю погоду, воду, людей, природу и все остальное в Ингольштадте. Я хочу работать для общества, которое живет в мире и покое, в которое все могут хорошо интегрироваться, где к культуре, языку и вероисповеданию каждого отдельного человека относятся с терпением. Я хочу показать потенциал мигрантов, преобразуя наши различия в благополучие.

Ёзель Гюльджан, 43 года, Wingwave коуч, переводчик, Турция

В Ингольштадте мне нравятся разнообразные предложения, которые делают жизнь многих людей проще. Например, офисы районов города, в которых проводятся различные курсы и мероприятия как для взрослых, так и для детей. Как повторно избранный член совета я продолжу заниматься вопросами образования, языка, женщин и

профессии, а также межкультурного обмена. В дополнение к этому я хочу принять участие в создании важных интеграционных проектов.

Бенини Анна, 73 года, преподаватель центра дополнительного образования (VHS), Италия

Мне нравится зелень, достопримечательности и люди. В Ингольштадте я живу уже сорок лет, у меня здесь много знакомых – здесь мне очень комфортно. Я всегда радуюсь, когда недавно переехавшим в город людям удается здесь обосноваться, и я готова в этом помочь. С 1995 года я состою в миграционном совете и приобрела хороший опыт в школах, государственных ведомствах и у докторов, поэтому я рада делиться своими знаниями.

Мартин Кристина, 47 лет, психосоциальный опекун, Италия

Ингольштадт – это многокультурный город. Интеграция детей и подростков-иностранцев в школах с помощью совместной работы с немецкими семьями и поддержки учителей.

Казем Линда, 48 лет, ветеринар, Иордания

Мне нравится культурное многообразие и гармоничное сосуществование различных культур. Я хочу заниматься вопросами образования и трудовой занятости женщин.

Yeni Uyum Meclisi

Pius Semtini de temsil ediyoruz

Geçtiğimiz Temmuz ayının başında yeni Uyum Meclisi seçimleri yapıldı. Bu Meclis göçmenler tarafından seçilen 16 üyeden oluşmaktadır. Buna aynı zamanda belediye meclisi üyeleri, resmi daire yetkilileri ve derneklerden temsilcileri de dahil olmaktadır. Şehrin entegrasyon sorumlusu Ingrid Gumplinger, Uyum Meclisinin Başkanlık görevini yürütmektedir.

Uyum Meclisi üyeleri, göçmen kökenli vatandaşların çıkarlarını temsil etmekte ve çeşitli konularda çalışma gruplarına katılmaktadırlar. Uyum Meclisinin çalışmaları partiler üstüdür, mezhepsel değildir ve gönüllülük esasına dayanmaktadır.

Dokuz farklı ülkeden 11 kadın ve beş erkek Uyum Meclisine dahil oldu. Bunlardan altısı ise bir önceki meclis döneminde görev yapıyordu. „Şehrimizin çeşitliliği de seçilmiş üyelerimize yansımış durumda“ diye açıklamada bulunan Ingrid Gumplinger mevcut duruma teşekkür ederken, sonbahardan itibaren yeni üyelerle birlikte yeni Meclis dönemini başlatmayı dört gözle bekliyor.

Bu noktada Ingolstadt’ın güneyinde yaşayan yeni Uyum Meclisinin üyelerini tanıtacağız. Bunun için de kendi kişisel görüşlerini yansıtmak amacıyla kendilerine ikişer soru sorduk. İlk olarak, „Ingolstadt’ın nesini seviyorsunuz?“ İkinci olarak ta, „Hangi konularda çalışmalar yapmak istiyorsunuz ve bu konudaki hedefleriniz nelerdir?“

*Ingrid Gumplinger,
Entegrasyon Sorumlusu*

Saridis Georgios, 32, SPS Teknisyeni, Yunanca

Bu Şehirde kendimi rahat hissediyorum. Buranın Güler yüzülüğünü, bir arada yaşama ruhunu boş zamanlarımı değerlendirebildiğim aktivitelerini seviyorum.

Şehrin bu genel güzelliğini ve iyiliğini tanıtmak ve şehrimizi daha da güzel ve ilginç bir hale getirmek için katkıda bulunmak istiyorum. Birlik ve beraberlik kültüründen yanayım. Sosyal sorumluluk ve Çevre Koruması benim için çok önemli.

Günebakan İslam, 41, İşletme Öğretim Görevlisi, Türkçe

Ingolstadt, küçük olmanın avantajlarına ve büyük bir şehrin olanaklarına sahiptir. Ingolstadt’ın havasını, suyunu, insanların, doğasını ve kısacası her şeyini seviyorum.

Barış ve Huzur içerisinde yaşayan, herkesin birbiriyle uyum içerisinde olduğu, her bireyin başkasının kültürüne, diline ve inançlarına tahammül ettiği bir toplumun meydana gelmesi için çaba sarf etmek istiyorum. Farklılıklarımızı zenginliğe dönüştürerek göçmenlerin potansiyelini göstermek istiyorum.

Özel Gülcan, 43, Wingwave Koçu, Tercüman, Türkçe

Ingolstadt’ın en çok hoşuma giden yanı hayatı kolaylaştıran birçok hizmet burada sunulmasıdır. Örneğin küçüklerimize ve büyüklerimize yönelik çeşitli kursların ve birçok hizmetin sunulduğu Semt Buluşma Ofisleri.

Yeniden seçilen bir üye olarak eğitime, dile, kadınlara, Meslek ve kültürlerarası alışveriş konularında çaba göstermeye çalışacağım. Ayrıca yine önemli entegrasyon projelerinin genişletilmesine de katkıda bulunmak istiyorum.

Benini Anna, 73, VHS Öğretim Görevlisi, İtalyanca

Yeşili, manzarasını ve insanlarını seviyorum. Kırk yıldır Ingolstadt’ta yaşıyorum ve birçok iyi arkadaşım var. Burada kendimi çok rahat hissediyorum.

Yeni gelenler şehirde bir yer edindiklerinde mutlu oluyorum ve onlara yardım etmeye daima hazırım. 1995’ yılından bu yana Uyum Meclisindeyim ve okullarda, yetkililerle ve birçok doktorla çok iyi deneyimlerim oldu. Bu nedenle bundan sonra da edindiğim bu bilgilerimi başkalarına aktarmaktan son derece mutlu olacağım.

Martin Cristina, 47, Psikolojik.-Sosyal Danışman, İtalyanca

Ingolstadt çok kültürlülüğe sahip bir şehirdir. Alman ailelerin işbirliği ve öğretmenlerin desteğiyle yabancı çocukların ve gençlerin okullara entegrasyonunu sağlamak ve alışma süreçlerinde onlara destek olabilmek.

Qasem Linda, 48, Veteriner, Urduca Kültürel çeşitliliği ve farklı kültürlerin uyumlu bir şekilde bir arada yaşamasını seviyorum.

Eğitim ve kadın çalışmalarına katkıda bulunmak istiyorum.

Senioren gymnastik

Bewegt in den Morgen

Wir alle wissen, dass uns etwas mehr Bewegung im Alltag guttäte. Aber da ist dieser innere Schweinehund. Er sagt uns immer wieder ungefragt Sätze wie: „Morgen fange ich dann an“, „Ich würde ja gerne was machen, aber ich weiß nicht was“, „Alleine macht es einfach keinen Spaß“ oder vielleicht auch „Es ist ja eh schon egal“.

... Aber genau das ist es nicht. Jede Bewegung tut nicht nur unserem Körper, sondern auch unserem Geist gut. Und damit der Schweinehund keine Chance mehr hat, bieten wir Ihnen künftig eine gemeinsame halbe Stunde in Bewegung an:

Jeden Donnerstag von 8.15 bis 8.45 Uhr!

Mitmachen können nach Anmeldung (Corona!) im Stadtteiltreff alle, die morgens den Weg zu uns finden.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom Stadtteiltreff

Neuer Konversationskurs für Frauen

Im Stadtteiltreff Piusviertel werden schon seit Jahren Konversationskurse für Frauen angeboten. Auch in diesem Herbst sind wieder neue Kurse gestartet – allerdings mit kleinen Änderungen bzw. Neuerungen, die der aktuellen Corona-Situation geschuldet sind.

Wir bieten **montags von 8.30 bis 10 Uhr** einen Sprachkurs für leicht fortgeschrittene Teilnehmerinnen an und **freitags ebenfalls von 8.30 bis 10 Uhr** ein Sprachcafé, das heißt einen Konversationskurs, den Teilnehmerinnen aller Niveaustufen besuchen können und in dem der Austausch und die Konversation im Vordergrund stehen.

Da die Zahl der Teilnehmerinnen begrenzt ist, ist eine Anmeldung für den Kurs notwendig unter Telefon 0841 305-45843 oder per Mail an: stadtteiltreff-piusvertel@ingolstadt.de

Wir freuen uns über Ihr Kommen!!

Bayanlar için Yeni Konuşma (Konverzasyon)Kursu

Bayanlar için Pius Senti Semt Buluşma Ofisinde yıllardır Konuşma (Konverzasyon) Kursları verilmektedir. Mevcut Corona durumuna bağlı olarak küçük değişiklikler veya yeniliklerle de olsa, bu sonbaharda yeni kurslar yeniden başladı.

Biraz ileri seviyedeki katılımcılar için pazartesi günleri saat 08:30'dan saat 10:00'a kadar ve ayrıca Cuma günleri saat 08:30'dan saat 10:00'a kadar bir Dil Cafesi sunuyoruz, yani her seviyeden katılımcının katılabileceği ve fikir alış verişini ile sohbetin bir arada olduğu bir Konuşma Kursu.

Katılımcı sayısı sınırlı olduğundan, 0841 305-45843 numaralı telefonu arayarak veya e-posta ile: stadtteiltreff-piusvertel@ingolstadt.de adlı adrese yazarak bu kursa kayıt olabilirsiniz.

Sizi orada görmekten son derece mutlu oluruz!!

Новый разговорный курс для женщин

В центре встречи района «Piusviertel» уже на протяжении нескольких лет мы предлагаем разговорный курс для женщин. Новые курсы начнутся и этой осенью, но с небольшими изменениями и обновлениями в связи с коронавирусом.

По понедельникам с 8.30 до 10.00 мы предлагаем языковой курс для участниц со средними знаниями языка, а по пятницам также с 8.30 до 10.00 разговорное кафе, то есть разговорный курс для участниц всех уровней языка, в котором акцент делается на общении и обмене мнениями.

Так как количество участниц ограничено, необходимо зарегистрироваться на курс по телефону 0841 305-45843 или по E-Mail: stadtteiltreff-piusvertel@ingolstadt.de

Мы с нетерпением ждем вас на курсе!

NeNa – die Nachbarschaftshilfe im Piusviertel

Anlaufstelle für Helfer und Hilfesuchende

Das Angebot der NeNa-Nachbarschaftshilfe bietet allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Piusviertels, unabhängig von Nationalität und Religion Hilfestellungen im Alltag an.

Unsere Ehrenamtlichen begleiten Sie zu Terminen beim Arzt oder bei Spaziergängen, helfen bei den Einkäufen, unterstützen Sie bei kleinen Haushalts- oder Reparaturaufgaben und leisten Ihnen Gesellschaft.

Das Ziel ist die Lebensqualität im Piusviertel zu verbessern und das bewusste nachbarschaftliche Miteinander angemessen zu unterstützen.

Wir freuen uns, dass wir seit dem 1. Januar ein neues Organisationsteam gewinnen konnten. Yeser Saygili und Nihal Schill-Kayhan, die bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich in unserem Stadtteiltreff engagiert sind, kümmern sich nun gerne um Ihre Anliegen. Auch türkischsprachige Mitbürgerinnen und Mitbürger können nun unkompliziert kommunizieren und ihre Wünsche äußern.

Wir haben uns mit **Yeser Saygili** und **Nihal Schill-Kayhan** unterhalten:

Warum ist NeNa so wichtig?

Ziel ist es, älteren Menschen, Alleinerziehenden, Personen mit körperlichen Einschränkungen sowie Menschen, die operationsbedingt oder während einer Krankheit kurzfristig Hilfe benötigen, zu unterstützen! Zusammen mit den ehrenamtlichen NeNa-Helfern bieten wir unsere Hilfestellungen an.

Was ist Eure Motivation?

Da wir schon seit mehreren Jahren ehrenamtlich im Stadtteiltreff tätig sind, möchten wir, dass die so wichtige Nachbarschaftshilfe weiterhin besteht. Unse-

re Arbeit macht uns Spaß und bereitet uns und unseren Mitmenschen Freude. Für uns beide ist es selbstverständlich Hilfesuchende zu unterstützen und an unsere Helfer weiterzuvermitteln.

Was sind Eure Pläne?

Auf alle Fälle muss NeNa weiterhin bestehen bleiben und wir bemühen uns, noch mehr Helferinnen und Helfer zu gewinnen, die sich mit uns engagieren. Wir sind sehr interessiert an neuen Projekten und freuen uns über Ideen und Anregungen.

Weitere Helferinnen und Helfer sind jederzeit herzlich willkommen, wir freuen uns auf neue engagierte Ehrenamtliche, die Freude daran haben in Ihrer Freizeit Menschen zu helfen.

Hilfesuchende: Falls Sie Unterstützung in den o.g. Punkten suchen, rufen Sie einfach bei uns im Büro an, wir leiten Ihre Anliegen gerne an unsere Koordinatorinnen weiter.

Sabine Engert, Quartiersmanagerin



Nihal Schill-Kayhan (links) und Yeser Saygili vom NeNa-Organisationsteam



Hilfe mit Erfahrung und Sachkompetenz

Schwangerschaftsberatung im Stadtteiltreff Piusviertel

Mein Name ist Daniela Cebulla, ich bin Sozialpädagogin und arbeite in der Katholischen Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Ingolstadt.

Die Zukunft mit einem (weiteren) Kind hat viele Seiten; die Gefühle werden der Eltern schwanken oft zwischen hoffnungsvoller Freude und ängstlicher Sorge.

Als Beraterin in der Schwangerschaftsberatung des Sozialdienstes katholischer Frauen ist mir diese Situation vertraut. Ich möchte Ihnen in dieser für Sie neuen Lebenssituation mit Erfahrung und Fachkompetenz zur Seite stehen. Ich

nehme mir Zeit für Ihre Anliegen, ich unterstütze Sie in schwierigen Situationen und informiere Sie über finanzielle Hilfsmöglichkeiten. Ich berate Sie in allen Fragen, die die Schwangerschaft, die Geburt und das Leben mit Säuglingen und Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr betreffen.

Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich, unabhängig von der Religionszugehörigkeit und auf Wunsch anonym.

Ich helfe Ihnen auch weiter:

- bei Antragstellungen, wie Elterngeld, Elternzeit, Kindergeld, Arbeitslosengeld II, etc.

- in Fragen vorgeburtlicher Untersuchungen
- bei fehlender Unterstützung durch die Familie, in Fragen der Kinderbetreuung
- bei Anträgen auf finanzielle Unterstützung über die Landesstiftung / bischöflicher Härtefonds

Für Mütter und Eltern in belasteten Lebenssituationen bieten wir im Einzelfall die Vermittlung von besonders qualifizierten „Familienhebammen“ an. Aus unserem „Babykorb“ können wir Sie bei Bedarf mit Babykleidung unterstützen.

Ich freue mich darauf, Sie während der Schwangerschaft und darüber hinaus zu begleiten und Sie in allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt zu beraten.

Unter Telefon 0841 93755-60 vermittelt Ihnen unsere Beratungsstelle in der Schranenstr. 1a, Ingolstadt, schnellstmöglich einen Termin im Stadtteiltreff.

Daniela Cebulla, Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Schranenstr. 1 a, 85049 Ingolstadt

Tel.: 0841 93755-60

Fax: 0841 93755-30

Mail: schwangerenberatung@skf-ingolstadt.de

Außersprechstunden:

Stadtteiltreff Konradviertel, Oberer Taubentalweg 65, Ingolstadt

Stadtteiltreff Piusviertel, Pfitznerstraße 19 a, Ingolstadt

Kardinal Preysing Platz 3, Eichstätt

Max Immelmann Kaserne

Tecrübe ve Uzmanlıkla Yardım

Pius Sementi Buluşma Ofisinde Hamilelik Danışmanlığı

Benim adım Daniela Cebulla, sosyal hizmet uzmanıyım ve Hamilelik ile ilgili soruları cevaplamak üzere Katolik Danışma Merkezinde çalışıyorum.

(Yeni) bir çocukla geleceğe bakmanın birçok yönü vardır; Anne-baba adaylarının duyguları genellikle umut dolu bir neşe ile korku dolu bir endişe arasında gidip gelmektedir.

Katolik Kadınlar Sosyal Hizmetlerinin Hamilelik Danışmanlığında görev yapan bir Danışman olarak bu

duruma hiçte yabancı değilim. Sizin için tamamen yeni olan bu yeni yaşam durumunuzda sizleri, edindiğim tecrübe ve mesleki uzmanlığım ile desteklemek istiyorum. İstek ve Dileklerimize zaman ayıracağım, zor durumlarda sizi destekleyeceğim ve mali destek olanakları hakkında sizleri bilgilendireceğim. Sizleri hamilelik, doğum ve üç yaşına kadar ki bebek ve küçük çocuklarla birlikte yaşam ile ilgili tüm konularda size Danışmanlık hizmeti veriyorum.

Danışmanlık hizmetimiz ücretsizdir, gizlidir, dini inançtan bağımsız ve istenirse isimlidir.

Sizlere ayrıca şu konularda yardımcı olacağım:

- ebeveyn parası, ebeveyn izni, çocuk parası, işsizlik parası II, vb. gibi başvuru işlemlerinde.
- doğum öncesi muayenelerle ilgili sorularda.
- Ailenizden herhangi bir destek almıyorsanız çocuk bakımı konusundaki sorularda.



Daniela Cebulla ist Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um die Schwangerschaft

- Resmi Vakıflar / Piskoposluk Mağduriyet Fonu aracılığıyla mali destek başvuruları için.

Zorlu ve stresli yaşam durumlarında olan anneler ve ebeveynler için, özellikle istisnai durumlarda nitelikli “aile ebeleri” görevlendiriyoruz. Gerekli durumlarda “bebek sepetimizden” bebek kıyafetleri ile sizlere destek olabiliriz.

Hamileliğiniz boyunca ve sonrasında sizlere eşlik etmeyi ve hamilelik ile doğumla ilgili tüm konularda size Danışmanlık yapmaktan son derece mutlu olurum. 85049 Ingolstadt Schranenstrasse 1a'da bulunan Danışma Merkezimizin 0841 93755-60 no'lu telefonunu aradığınızda, çalışanlarımız sizlere mümkün olan en kısa süre içerisinde Semt Buluşma Ofisinde bir randevu verecektir.

*Daniela Cebulla,
Hamilelik Sorunları için Katolik Danışma Merkezi*

Помощь опытного и компетентного специалиста

Консультация для беременных в центре встрече района «Piusviertel»

Меня зовут Даниела Цебулла, я социальный педагог и работаю в консультационном центре по вопросам беременности в Ингольштадте.

У будущего с (еще одним) ребенком очень много сторон. Чувства будущих родителей часто колеблются между полной надежды радости и беспокойством и страхом.

Как консультанту консультационного центра для беременных католической социальной службы для женщин эта ситуация мне знакома. В этой новой для вас жизненной ситуации я хочу вам помочь своими знаниями и опытом. Я посвящу вашим вопросам время, поддержку в сложных ситуациях и проинформирую о возможностях финансовой помощи. Я проконсультирую по всем вопросам, касающимся

беременности, родов и жизни с младенцами и маленькими детьми возрастом до трех лет.

Консультация бесплатна, конфиденциальна, не зависит от вероисповедания и по желанию анонимна.

Я также помогу вам по следующим вопросам:

- подача заявлений на пособие для родителей, декретный отпуск, пособие на ребенка, пособие по безработице (Arbeitslosengeld II) и т.д.;
- дородовые обследования;
- присмотр за детьми при отсутствии поддержки семьи;
- заявления для получения финансовой поддержки от земельного фонда/епископального фонда для особых случаев.

Для матерей и родителей в сложных жизненных ситуациях в единичных случаях мы предоставляем семейных акушеров с особой квалификацией. Из нашей «корзины для малышей» мы при необходимости поможем с детской одеждой.

Я буду рада сопровождать вас во время беременности и после и консультировать вас по всем вопросам, касающимся беременности и родов. Наш консультационный центр, находящийся по адресу Schranenstr. 1a, 85049 Ingolstadt, запишет вас в ближайшее время на прием в центре встречи района по телефону 0841 93755-60.

*Даниела Цебулла,
Католический консультационный центр для беременных*

Veranstaltungskalender

**Aufgrund der Corona-Pandemie können sich Öffnungszeiten und Angebote kurzfristig ändern.
Bitte immer vorab im Stadtteilbüro oder den zuständigen Stellen telefonisch anfragen!**

Zielgruppe Контингент Hedef grubu	Veranstaltung	Мероприятие	Etkinlik	Wann? Когда? Ne zaman?	Wo? Где? Nerede?
Alle / Все / Tümü	Mittagstisch to go	Обед	Öğlen Buluşma Masası	Mo-Fr, 11.30-12.30	Stadtteiltreff
	Familiencafé	Семейное кафе в центре встречи	Aile Cafesi	Do, 9.30-12	Stadtteiltreff
	Fußball	Футбол	Futbol	Mo/Mi, 20-21.30	Mittelschule
	Schach für Erwachsene	Шахматы для взрослых	Yetişkinler için Satranç	Di/Fr, 17-21	Stadtteiltreff
	foodsharing	Распределение «спасённых продуктов»	Gıda Paylaşımı	Di, 17-17.30	Stadtteiltreff
	Wanderverein Pius e.V.	Туристическое общество Пиус	Pius Gezi ve Yürüyüş Derneği	Do 14-18	Stadtteiltreff
	Spielclub Alibaba	Игровой клуб «Али-Баба»	Alibaba Oyun Kulübü	1./3./5. Mi, 19-22	Stadtteiltreff
	Rückenfit	Здоровая спина	Güçlü Omurga	Di, 18-19	Stadtteiltreff
Frauen / Женщины / Bayanlar	Fitness für Spätaussiedlerinnen	Фитнес для женщин -для поздних переселенцев	Bayan Göçmenler için Fitness	Di, 19-20.30	Grundschule
	Dancefitness	Танцевальный фитнес	Danslı Fitness	Mo, 17.45-18.45	Grundschule
	Konversationskurs für Fortgeschrittene	Коммуникационный языковой курс для продвинутых	İlerlemiş olanlar için Konuşma Kursu	Mo 8.30 - 10	Stadtteiltreff
	Sprachcafé / Konversationskurs (alle Niveaustufen)	Коммуникационный языковой курс для начинающих	Yeni başlayanlar için Konuşma Kursu	Fr 8.30-10	Stadtteiltreff
	Bauchtanz für Frauen	Танец живота для женщин	Bayanlar için Oryantal Dans	Di/Mi, 18.30-20 Fr 17.30-19 Sa, 9.30-12	Grundschule
	Teestunde mit Ludmilla	Чаепитие с Людмилой	Ludmilla ile Çay Saati	Di, 17-19	Stadtteiltreff
	Fitness für Frauen	Фитнес для женщин	Bayanlar için Fitness	Fr, 19.30-21	Grundschule
	Dancefitness	Танцевальный фитнес (Dancefitness)	Danslı Fitness	Fr 18.30-19.30	Grundschule
	Familiencafé	Семейное кафе в центре встречи	Aile Cafesi	Do 9.30-13	Stadtteiltreff
	Schwimmen	Плавание	Yüzme	Do, 17-20	Grundschule
Senioren / Люди пожилого возраста / Yaşlılar	Stadtteilcafé / Seniorentreffen (14tg.)	Встреча пожилых людей	Yaşlılar Buluşması	Di, 14-16	Stadtteiltreff
	Sitzgymnastik für Senioren	Гимнастика в положении «сидя» для пожилых людей	Yaşlılar için oturarak Jimnastik	Do 8.15-8.45	Stadtteiltreff
Kleinkinder / Малыши / Küçük Çocuklar	EiKi, Fit für den Kindergarten	Проект «EiKi» - Подготовка к детскому саду	EiKi, Anaokuluna zihinde başlama	Mo/Di/Mi, 9-11	Stadtteiltreff
	Musikalische Früherziehung	Музыкальное воспитание в раннем возрасте (3-5 лет)	Erken Müzik Eğitimi (3-5 Yaş)	Mi, 16-18	Stadtteiltreff
	Psychomotorik, Rhythmik für Vorschulkinder	Психомоторика, ритмика для дошкольников	Psikomotor Eğitimi, Okul öncesi Çocuklar için Ritmik Eğitim	Fr, 15-16	Grundschule
	Kindertanzen (1½ bis 3 Jahre)	Танцевальный курс для детей (1½ до 3 лет)	Çocuk Dansı (1½ ila 3 Yaş)	Mi, 16-17	Grundschule
	Kindertanzen (3-6 Jahre)	Танцевальный курс для детей (3-6 лет)	Çocuk Dansı (3-6 Yaş)	Mi, 17-18	Grundschule
Kinder / Дети / Çocuklar	Kinderclub	Детский клуб	Çocuk Kulübü	Fr, 14-17	Stadtteiltreff
	Kinderchor	Детский хор	Çocuk Korosu	Fr, 14.45-15.45	Stadtteiltreff
	Kreative Kids & Family	Креативные дети и семья	Yaratıcı Çocuklar & Aileler	Sa, 10-12	Stadtteiltreff
	Leseclub	Читальный клуб	Okuma Kulübü	Fr, 13.30-15	Stadtteiltreff
	Bauchtanz	Танец живота	Oryantal Dans	Di, 16.30-18.30	Grundschule
	Akrobatik für Schulkinder	Акробатика для школьников	Okul Çocukları için Akrobasi	Fr, 16-17	Grundschule
	Artistikgruppe für Fortgeschrittene	Артистическая группа для продвинутых	İleri seviyede olanlar için Artistik Grubu	Fr, 17-19.30	Grundschule
Jugendliche / Молодёжь / Gençler	Hip Hop (6-14 Jahre)	Танцевальный курс «Hip Hop» (6-14 лет)	Hip Hop (6-14 Yaş)	Fr, 15.45-17.30	Grundschule
	Breakdance / Parkour	Танцевальный курс	Breakdance / Parkur	Mo/Mi, 18.30-20	Mittelschule

Gestalten Sie Familienbildung mit!

Zweite Elternbefragung in Ingolstadt

Wie groß ist in Ingolstadt der Bedarf an familienbildenden Angeboten? Das möchte die Koordinationsstelle Familienbildung wissen und führt dazu im Herbst zum zweiten Mal eine Elternbefragung durch.

Die Koordinationsstelle möchte beispielsweise wissen, wie gut die Familiencafés in den Stadtteiltreffs ankommen, wie groß die Nachfrage nach Eltern-Kind-Gruppen ist oder ob mehr Informationsveranstaltungen zu Themen wie Schwangerschaft und Geburt, Schulprobleme oder Gesundheit durchgeführt werden sollten.

Die Befragung findet in Zusammenarbeit mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt statt. Sie soll Weiterentwicklungen zur ersten Befragung im Jahr 2015 aufzeigen und neue Bedarfe ermitteln.



In Ingolstadt existieren bereits viele Angebote für Familien, die von unterschiedlichen Einrichtungen angeboten werden, etwa in den drei Ingolstädter Familienstützpunkten, in den Stadtteiltreffs, in Beratungsstellen oder auch in Kitas. Die Befragung soll helfen, diese familienbildenden Angebote zu verbessern und weiterzuentwickeln, damit noch mehr Ingolstädter Eltern in ihrem Erziehungsalltag informiert und unterstützt werden können.

Die Befragung, an der sich alle Ingolstädter Familien beteiligen können, findet überwiegend online statt. Schwerpunkte der Befragung sind Schulen, Kitas sowie Einrichtungen der Familienbildung, wie zum Beispiel Beratungsstellen. Dort wird gezielt für die Umfrage geworben und Fragebögen verteilt.

Im Internet kann der Fragebogen abgerufen werden unter www.familienbildung.ingolstadt.de

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr!

Bettina Strobel, Familienbildung

Поучаствуйте в создании семейных программ!

Второй опрос родителей в Ингольштадте

Каков спрос на предложения, связанные с семейными программами, в Ингольштадте? Это хочет выяснить координационный пункт, занимающийся семейными программами, и осенью во второй раз проводит для этого опрос родителей. Координационный пункт хочет, например, узнать, какой успех имеют семейные кафе в центрах встречи района, каков спрос на группы для родителей и детей и нужно ли проводить больше информационных мероприятий на такие темы как беременность и роды, проблемы в школе или здоровье.

Опрос проводится совместно с Католическим университетом Айхштетт-Ингольштадт. Он должен

показать, что было создано по результатам опроса в 2015 году, а также выяснить, какие новые потребности появились у семей.

В Ингольштадте уже существует широкий ряд предложений для семей. Их можно найти в разных учреждениях, например, в трех центрах поддержки семей Ингольштадта, в центрах встречи района, консультационных центрах и детских садах. Опрос поможет улучшить и развить эти предложения для семей, чтобы больше родителей в Ингольштадте могли получить информацию и поддержку в воспитательном процессе. Опрос, в котором могут принять

участие все семьи Ингольштадта, будет проводиться по большей части в онлайн-формате. Основными темами опроса будут школы, детские сады, учреждения для поддержки семей, например, консультационные пункты. Там будут специально привлекать к участию в опросе, а также распространять анкеты-опросники.

В интернете анкету-опросник можно найти по ссылке www.familienbildung.ingolstadt.de

Мы рады вашему участию в опросе!

*Беттина Штробель,
Программы для семей*

Aile Eğitimi Şekillendirmeye Yardımcı Olun!

Ingolstadt'daki ikinci Aile Anketi

Ingolstadt'ta Aile Eğitimi Hizmetlerine duyulan ihtiyaç ne kadar büyük? Aile Eğitimi Koordinasyon Merkezinin de bilmek istediği de budur. Bu nedenle sonbaharda ikinci kez bir Aile anketi gerçekleştirecek.

Koordinasyon Merkezi, örneğin, Semt Buluşma Ofislerinde aile kafelerinin ne kadar iyi karşılandığını, ebeveyn-çocuk gruplarına olan talebin ne kadar büyük olduğunu veya hamilelik ve doğum, okul sorunları veya sağlık gibi konularda daha fazla bilgilendirme etkinliği yapılıp yapılmaması konusunda bilgi sahibi olmak istemektedir.

Yapılacak olan Anket, Eichstätt-Ingolstadt Katolik Üniversitesi ile işbirliği içerisinde gerçekleştirilecektir. Bu

Anket 2015 yılında yapılan ilk anketteki gelişmelerin ortaya çıkarılmasını ve yeni ihtiyaçların belirlenmesini amaçlanmaktadır.

Ingolstadt'ta ailelere yönelik çeşitli kurumlar tarafından sunulan çok sayıda hizmet bulunmaktadır. Örneğin Ingolstadt'ın üç Aile Destek Merkezinde, Semt Buluşma Ofislerinde, Danışma Merkezlerinde veya Kreşlerde. Gerçekleştirilecek olan bu Anket, Ailelere yönelik sunulan hizmetlerin iyileştirilmesine ve daha da geliştirilmesine yardımcı olmayı amaçlamaktadır, böylece Ingolstadt' da yaşayan birçok ebeveyn çocuklarını

yetiştirdikleri günlük yaşamlarında bilgilendirilebilecek ve desteklenecek.

Ingolstadt'da yaşayan tüm Ailelerinin katılabileceği bu anket, çoğunlukla çevrimiçi olarak gerçekleştirilecektir. Anketin ağırlıklı olarak uygulanacağı yerler ise okullar, kreşler ve danışma merkezleri gibi Aile Eğitim Merkezlerinde olacaktır. Oralarda özellikle Anketin duyuruları yapılıp dağıtılacaktır. Ankete internette www.familienbildung.ingolstadt.de adresinden erişilebilirsiniz.

Katılımınızdan son derece mutlu oluruz!

*Bettina Strobel,
Aile Eğitimi*

Gemeinsam viele Schritte gehen

Wander-Verein Pius Ingolstadt e.V.

Schon lange ist der Wanderverein im Piusviertel aktiv. Zurzeit gehören ihm 86 Mitglieder an, die sich in zwei Gruppen aufteilen: der Wanderverein und die Gruppe „3000 Schritte“. Auch die Gruppe „Nachbarschaftstreff“ hat sich 2020 mit dem Wanderverein zusammengetan und hält ihre Treffs jeden Samstag um 14 Uhr ab.

Nachdem wir uns wegen der Corona-Pandemie lange nicht treffen konnten, konnten wir am 10. September endlich unseren 480. Wandertreff abhalten. Seitdem kommen wir wieder regelmäßig jeden Donnerstag um 14.30 Uhr im Saal zusammen. Auch die Gruppe „3000 Schritte“ trifft sich wieder wie gewohnt. Zu allen Veranstaltungen finden Sie Plakate mit den entsprechenden Informationen im Aushang!

Die Aktivitäten unseres Wandervereins sind vielfältig. So arbeiten wir im Programm der Sozialen Stadt und bei der Nachbarschaftshilfe mit. Wir befolgen

die obersten Ziele der Sozialen Stadt, um möglichst selbstständig und unabhängig von Zuschüssen und Ausgaben der Stadt Ingolstadt zu sein. Deshalb heißen wir gerne Gruppen willkommen, die sich uns in diesem Sinne anschließen oder mit uns zusammen für das Programm tätig werden möchten.

Herzlich danken wir Brigitte Titl von der Südhausbau-Verwaltung München / Ingolstadt, dass wir die Grundstücke im Außenbereich des Stadtteiltreffs für unsere Veranstaltungen nutzen dürfen. Danke auch an das Stadtteilmanagement für die gute Zusammenarbeit und die Hilfestellungen!

Ihr Josef Deichler



Gemütliches Beisammensein mit dem Wanderverein

Ludmillas Teestunde

Neuer Treff für Frauen im Piusviertel

Mein Name ist Ludmilla Steinert und ich arbeite als Kinderpflegerin in einer städtischen Kindertageseinrichtung. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie oder mit ausgedehnten Spaziergängen in unserer schönen Natur.

Vor 24 Jahren bin ich aus Kasachstan nach Deutschland gekommen. Als Mutter von zwei Söhnen (15 und 18) weiß ich, dass es nicht immer leicht ist, neue

Leute kennenzulernen und Kontakte zu pflegen, besonders wenn die Kinder noch klein sind.

Mittlerweile sind meine Jungs aus dem Größten raus und ich möchte anderen Frauen die Gelegenheit bieten, bei einer gemütlichen Tasse Tee neue Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen und sich auszutauschen.

Deshalb lade ich Sie ein: Kommen Sie zu „Ludmillas Teestunde“.

Wir treffen uns ab dem 7. Oktober 14-tägig mittwochs von 15 bis 16 Uhr im Saal des Stadtteiltreffs, Pfitznerstraße 19a.

Coronabedingt bitten wir um Anmeldung unter Telefon 0841 305-45840 oder per E-Mail an stadtteiltreff-piusviertel@ingolstadt.de

Ludmilla Steinert

Чаепитие с Людмилой

Новое предложение для женщин в районе „Pius“

Меня зовут Людмила Штайнерт, я работаю помощником воспитателя в одном из городских детских учреждений. Свободное время я больше всего люблю проводить со своей семьей или на продолжительных прогулках на природе.

24 года назад я переехала в Германию из Казахстана. Будучи мамой двоих сыновей (15 и 18 лет) я знаю, что знакомиться с людьми и находить новые контакты не всегда легко, особенно, когда дети еще маленькие. Мои сыновья уже прошли самые большие трудности, и я хотела бы предложить другим женщинам

возможность завести новых друзей, найти новые контакты и просто пообщаться за чашечкой чая. Я рада вас пригласить на «Чаепитие с Людмилой».

С 7 октября мы будем проводить встречи каждые две недели по средам с 15.00 до 16.00 в зале центра встречи района по адресу Pfitznerstraße 19a. В связи с ограничениями, связанными с коронавирусом, мы просим записаться заранее по телефону 0841 305-45840 или по E-Mail: stadtteiltreff-piusviertel@ingolstadt.de

Людмила Штайнерт



Ludmilla'nın Çay Saati

Bayanlar için Pius Semtinde Yeni Buluşma Yeri

Benim adım Ludmilla Steinert ve Belediyeye bağlı bir Gündüz Bakım Merkezinde Çocuk Bakıcısı olarak görev yapıyorum. Boş zamanlarımı en çok ailemle veya güzel doğamızda uzun yürüyüşlerle geçirmeyi seviyorum. 24 yıl önce Kazakistan'dan Almanya'ya geldim. İki oğlunun annesi (15 ve 18) olarak, özellikle çocuklar henüz küçükken, yeni insanları tanımanın ve ilişkileri sürdürmenin her zaman kolay

olmadığını gayet iyi biliyorum. Bu arada artık oğullarım büyüdüğünden diğer bayanlara bir fincan çay eşliğinde yeni ilişkiler kurma, arkadaş edinme ve fikir alışverişinde bulunma fırsatı sunmak istiyorum. Bu nedenle sizleri davet ediyorum: "Ludmilla'nın Çay Saatine" buyrun gelin.

7 Ekim'den itibaren 14 günde bir

Çarşamba günleri saat 15'ten saat 16'ya kadar Pfitznerstraße 19a'daki Semt Buluşma Ofisinin Salonunda toplanacağız.

Korona nedeniyle 0841 305-45840 numaralı telefondan veya e-posta ile stadtteiltreff-piusviertel@ingolstadt.de adresine kaydolmanızı rica ediyoruz.

Ludmilla Steinert

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Piusviertels,

seit Mitte Juli arbeite ich hier im Stadtteiltreff, um das Quartiersmanagement und das ganze Team zu unterstützen.

Ich bin gelernte Erzieherin und seit 27 Jahren bei der Stadt Ingolstadt tätig. Privat bin ich Mutter von drei Söhnen und auch schon Oma von zwei kleinen Enkelkindern.

Mit meinem Ältesten habe ich einige Jahre hier im Viertel gewohnt und habe die Anfänge der Sozialen Stadt bis zu meinem Umzug 2002 mitverfolgt.

Ich freue mich auf meinen neuen Aufgabenbereich und insbesondere darauf, Sie in den kommenden Wochen und Monaten kennenzulernen.

Liebe Grüße, Elke Hesse



„dis ← → TANZ“

... im Jugendkultursommer 2020

Mit alljährlichen Tanz- und Theaterprojekten gehört der Jugendkultursommer seit 2006 zu den kreativen und inklusiven Angeboten für Jugendliche aus Ingolstadt.

Doch dieses Jahr war alles anders. Bereits im Februar hatte sich eine große Gruppe von Jugendlichen verschiedener Ingolstädter Schulen zusammengefunden, um unter professioneller Anleitung ein Tanztheaterstück zu erarbeiten. Doch dann kam die Corona-Pandemie und machte nach wenigen Workshops

alles zunichte. Denn geplant waren intensive Proben mit rund 80 Jugendlichen aus Ingolstadt und Partnerstädten, gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge und nicht zuletzt die Vorstellungen vor Hunderten Menschen im Festsaal des Stadttheaters. Das alles war aufgrund der gebotenen Abstandsregeln und Kontaktbeschränkungen natürlich nicht mehr möglich.

Doch die Stiftung Jugend fragt e.V., die den Jugendkultursommer organisiert, wollte auf keinen Fall alles sausen lassen.

Schnell war die Idee geboren, eine virtuelle Spielwiese einzurichten, um die Jugendlichen zumindest über das Internet zu Hause erreichen zu können. Die Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Choreografie und Musik erstellten viele kurze Videoclips,

in denen sie Tanzbewegungen oder auch Möglichkeiten der Klangerzeugung aus Alltagsgegenständen erklärten. So blieb man mit der Gruppe der Jugendlichen in Kontakt und einige produzierten sogar kurze Videoclips von sich selbst. Auch wenn das etwas anderes ist, als gemeinsam zu proben oder zu musizieren, so konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer doch ein wenig inspiriert werden, sich während des Lockdowns kreativ zu beschäftigen.

Und dann, im Juli, wurde es doch noch möglich, sich persönlich zu treffen. In kleineren Gruppen und unter Einhaltung eines Mindestabstands bzw. dem Tragen einer Maske konnten die virtuell vermittelten und neue Inhalte zusammen geprobt werden. Da jedoch öffentliche Vorstellungen weiter schwierig gewesen wären entschied man sich, Videos aus gefilmten Sequenzen und aufgenommenen Klangerzeugungen zu produzieren. Diese wurden unter dem treffenden Titel „dis ← → TANZ“ veröffentlicht und können unter www.jugendkultursommer.de angesehen werden.

Wolfgang Bittlmayer



Im Juli konnte doch noch richtig geprobt werden

Es lebt sich tierisch gut im Piusviertel

Sieglinde Bottesch lebt seit 32 Jahren im Piusviertel und begleitet das Projekt Soziale Stadt von Anfang an. Sie brachte viele künstlerische Ideen ein und setzte sie gemeinsam mit dem Stadtteilbüro in die Tat um. Die Skulptur „Spirale der Völkerfreundschaft“ im Spielpark Nordwest wurde von ihr entworfen und von der Audi AG umgesetzt (momentan ist sie nicht aufgestellt). Das Projekt „Es lebt sich tierisch gut im Piusviertel“, bei dem viele bunte Tiere den Stadtteil bevölkern wurde ebenfalls von ihr ini-



Sieglinde Bottesch

tiert und ständig erweitert. Bei diesem Projekt wurden Tiere aus Stahlrohlingen bei Audi gefertigt, die auf Entwürfen von Schulkindern aus der Christoph-Kolumbus-Grundschule basierten. Bemalt wurden sie anschließend ebenfalls von Kindern aus dem Piusviertel. Heuer werden wieder acht Tiere im Stadtteil aufgestellt. Damit gibt es bald 15 Tiere, die ein Alleinstellungsmerkmal unseres Viertels sind und uns daran erinnern „Es lebt sich tierisch gut im Piusviertel!“

Die Stadtteilzeitung hat sich mit Frau Bottesch unterhalten

Frau Bottesch, Sie leben inzwischen seit 32 Jahren im Ingolstädter Piusviertel. Wie kamen Sie hierher und wie gestalteten sich Ihre ersten Jahre hier?

Gebürtig bin ich aus Hermannstatt in Siebenbürgen (Rumänien) und aufgrund meiner Familienzusammenführung zog ich Ende 1987 ins Piusviertel. Ich habe an der Fronhofer Realschule als Kunsterzieherin gearbeitet. Bereits 1988 trat ich dem Berufsver-

*band Bildender Künstler*Innen (BBK) bei und durfte bald an Ausstellungen teilnehmen.*

Wie hat sich in Ihren Augen das Piusviertel in den letzten drei Jahrzehnten entwickelt?

Das Piusviertel hatte ein schlechtes Image und auch die Außenanlagen waren nicht besonders ansprechend. Inzwischen hat sich hier wahnsinnig viel getan und entwickelt, die Außenflächen sind gepflegt und kultiviert.

Was gefällt Ihnen besonders gut hier?

Es ist ein sehr lebendiges Viertel mit vielen Familien und Kindern. Kinder sind positiv und Ausdruck für Leben und Aufbruch. Auch das Projekt Soziale Stadt hat dem Viertel sehr viele positive Impulse gegeben und gibt es ihm noch immer. Der Stadtteiltreff ist Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger des Viertels, egal welcher Nationalität, ob jung oder alt, Frau oder Mann.

Sabine Engert, Quartiersmanagerin

Der Stadtteiltreff wird 20

Gespräch mit der Frau der ersten Stunde

Petra Wittmann lebt und arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren im Piusviertel. Sie ist die Ansprechpartnerin für hilfesuchende oder projektinteressierte Bürgerinnen und Bürger. Laura Forstmeier, die Bundesfreiwilligendienstleistende des Stadtteiltreffs Piusviertel, hat ihre Kollegin zu ihrer Arbeitsstelle interviewt.

Wie ist die Idee entstanden, den Stadtteiltreff im Piusviertel zu gründen und welche Ziele sollte er verfolgen?

Der Treff sollte den Zweck einer Bürgerinitiative erfüllen, um den Menschen verschiedene Angebote zu machen. Ziel war vor allem das Zusammenleben sowie die Lebensqualität im Viertel zu verbessern.

Und wie und wo ging's dann los?

Auf dem Grundstück stand zuvor eine Pizzeria namens La Fattoria. In den ersten Zeiten übernahm der Stadtteiltreff diesen Namen bis er sich endgültig zum Stadtteiltreff Piusviertel umbenannte.

Wie haben Sie es geschafft mit ihrem damaligen Kollegen Verbindung zu den Menschen im Viertel aufzunehmen und ihr Vertrauen zu gewinnen?

Zunächst einmal haben wir tatsächlich die Kinder mit Süßigkeiten angelockt. So wurden auch die Eltern aufmerksam und haben allmählich angefangen sich für unsere Angebote zu interessieren oder sich sogar ehrenamtlich zu engagieren. Seit wir uns besser kennen, kommen die Kinder sogar manchmal vorbei, um uns stolz ihre Zeugnisse zu zeigen.

Wie hat sich der Stadtteiltreff innerhalb dieser zwanzig Jahre verändert?

Vor allem die Angebote, Projekte und Kurse wurden immer mehr ausgebaut. Der Stadtteiltreff hat aber auch „an Persönlichkeit“ gewonnen durch seinen guten Ruf, der sich immer weiter verbreitete. Durch die deutlich gestiegenen Verwaltungsaufgaben ist aber zumindest für mich der Kontakt zu den Bürgern leider weniger geworden.



Petra Wittmann, Verwaltungsmitarbeiterin im Stadtteilbüro

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Die Menschen mehr einzubinden und stärker auf Wünsche, Interessen, Anregungen und Kritik einzugehen. Und geordnete Arbeitsaufgaben, sodass mehr Zeit bleibt für unsere Besucherinnen und Besucher.

Vielen Dank für das interessante Gespräch

60 plus ...

... und noch lange nicht Schluss

Sie sind in der zweiten Lebenshälfte und vielleicht auch schon im wohlverdienten Ruhestand? Dann sind Sie bei uns genau richtig! In unserem Stadtteiltreff können Sie als Ehrenamtliche aktiv werden oder eines unserer Angebote wahrnehmen.

Corona hat uns ja alle kalt erwischt und ein wenig aus der gewohnten Bahn geworfen. Für uns ist das aber noch lange kein Grund nichts mehr zu tun.

Ganz im Gegenteil – wir möchten die Zeit nutzen und unsere Angebote weiterentwickeln und verändern. Dazu brauchen wir Sie! Ihr Wissen, Ihre Erfahrung und Ihre Vorlieben und Interessen bilden einen großen Schatz, den wir für das Gemeinwohl in unserem Quartier und letztendlich auch für Sie persönlich nutzen wollen. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und füllen Sie unseren Fragebogen aus.

Sie können ihn dann einfach in unseren Briefkasten werfen. Wir werden uns zeitnah mit Ihren Anregungen, Ideen und Angeboten auseinandersetzen und die Ergebnisse präsentieren. Wir freuen uns schon jetzt sehr auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit Ihnen!

*Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team von Stadtteiltreff*

60 plus – Der Fragebogen

Name _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich könnte anbieten ...

Hier ist Platz für Wünsche, Anliegen usw.

Ich habe Interesse an

- Kreativen Angeboten
- Gesprächskreisen
- Bewegung
- Handwerkstipps
- Umgang mit Handy, Tablet und Co.
- Handarbeiten und Basteln

- Spielen und Quizen
- Begegnungen mit der Natur
- Sonstiges ... nämlich

Daheim im Piusviertel

Einrichtungen des Hollerhauses sind fester Bestandteil der Stadtteilarbeit

Seit 2013 wehen auch im Piusviertel die Fahnen des Hollerhauses. Damals wurde an der Gaimersheimer Straße das Wolfgang-Adler-Haus (WAH) eröffnet, ein Wohnheim für schwer körper- und mehrfachbehinderte Menschen. Benannt wurde es nach dem Mitbegründer und langjährigen Vereinsvorsitzenden. Im Jahr 2020 jährt sich die Vereinsgründung zum fünfzigsten Mal – für die Stadtteilzeitung Piusviertel Anlass, die Einrichtungen des Vereins für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. vorzustellen, die im oder am Rande des Quartiers wertvolle Arbeit für ein inklusives Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung leisten. Die Wohnheime des Hollerhauses bieten erwachsenen Menschen mit Behinderung ein Zuhause. In insgesamt zwölf Wohngruppen an drei Standorten in Ingolstadt und in Münchsmünster leben jeweils sechs bis acht Menschen zusammen. Ein eigenes Zimmer bietet privaten Rückzugsraum, zugleich sind die großzügigen Gemeinschaftsräume Orte der Begegnung und der geteilten Gemeinschaft.

Wolfgang-Adler-Haus

Das 2013 eröffnete Wolfgang-Adler-Haus im Piusviertel bietet insbesondere Patienten nach Schädel-Hirn-Trauma eine ihren Bedarfen angemessene Betreuung und Förderung. Die meisten der Bewohner verbringen den Tag in den Förderstätten im Hollerhaus oder auf dem Hollerhof. Ihre Freizeit am Nachmittag, Abend und das Wochenende gestalten sie mit ihrer Wohnheimgruppe. Sie kochen zusammen, gehen spazieren, machen kleine Besorgungen, besuchen das Kino oder ein Konzert und vieles mehr. Das soziale Umfeld des Piusviertels bildet dabei einen wichtigen Bezugspunkt. Hier sind die Bewohnerinnen und Bewohner des Wolfgang-Adler-Hauses zuhause.

Inklusives Wohnprojekt

Immer mehr Menschen mit einer Behinderung wollen heute in einer eigenen Wohnung leben. Zumeist ist aber geeigneter Wohnraum auf dem Wohnungsmarkt nicht zu finden. In unmittelbarer Nähe zum Wolfgang-Adler-Haus hat der Verein deshalb ein Inklusives Wohnprojekt (IWO) errichtet und 2016 eröffnet. Im sozialen Wohnungsbau wurden 27 Wohneinheiten gebaut, die mit unterschiedlichen Zuschnitten und Größen verschiedenste Lebensentwürfe und Wohnkonzepte ermöglichen. Alle Räume sind barrierefrei und rollstuhlgerecht ausgebaut. Menschen mit und ohne Behinderung verschiedensten Alters leben hier zusammen. Für gemeinsame Aktivitäten stehen ein Gemeinschaftsraum und eine Dachterrasse zur Verfügung. Und das inklusive Café-Bistro Speisen HOLLER befindet sich im Erdgeschoss der Anlage.

Pro Begleitung

Schon zwei Jahre vor Fertigstellung des IWO wurde 2014 die Hollerhaus Tochtergesellschaft ProBegleitung gegründet, deren Angebote sich an Menschen mit Behinderung richten, die selbstständig und selbstbestimmt in einer eigenen Wohnung leben wollen. Auch chronisch Kranke und ältere Personen finden hier Hilfestellung. Als wichtiges Bindeglied zwischen Kostenträgern und Leistungsempfängern bietet ProBegleitung Information, Beratung und konkrete Unterstützung bei Fragen des ambulant betreuten Wohnens: Möglichkeiten der Wohnraumanpassung, Leistungen der Pflegeversicherung, Mobilitätshilfen und Assistenz, persönliches Budget und



Das Hollerhaus

ambulante Dienstleistungen. Das Beratungsbüro von ProBegleitung findet sich heute ebenfalls im Inklusiven Wohnprojekt neben dem Speisen HOLLER.

Offene Hilfen

Umfassend zu Fragen aus allen Lebensbereichen beraten auch die Offenen Hilfen des Hollerhauses Menschen mit einer Behinderung. Sie organisieren außerdem individuelle Assistenzleistungen und ermöglichen mit ihrer Schulbegleitung den Besuch unterschiedlicher Bildungseinrichtungen. Beschäftigte des Familienunterstützenden Dienstes (FUD) übernehmen bei Bedarf eine zeitweise Betreuung im häuslichen Umfeld und begleiten bei ausgewählten Aktivitäten außer Haus. Im Rahmen der Offenen Behinderten Arbeit (OBA) gibt es ein vielfältiges Bildungs- und Freizeitprogramm. Das Büro der Offenen Hilfen findet sich im Medi-IN-Park, gegenüber dem Westpark und damit auch am Rande des Piusviertels.

Medizinisches Zentrum

In denselben Räumlichkeiten gibt es seit dem Frühjahr das erste Medizinische Zentrum für erwachsene Menschen mit Behinderung (MZEB), die hier diagnostische Leistungen der Medizin und der Therapie in Anspruch nehmen können. Das interdisziplinäre, multiprofessionelle Team aus Ärzten und Therapeuten ist mit den spezifischen Bedürfnissen von Patienten vertraut, die sich oftmals verbal nicht äußern können oder die im

Laufe ihres Lebens Ängste im Zusammenhang mit medizinischen Behandlungen aufgebaut haben. Das Team des MZEB verfügt über entsprechende fachliche und zeitliche Ressourcen, um Menschen mit schweren und komplexen Behinderungen eine qualifizierte medizinische Versorgung zukommen zu lassen. Die Räumlichkeiten des MZEB sind barrierefrei.

Café und Bistro HOLLER

Mittlerweile kein Geheimtipp mehr ist das Café Bistro Speisen HOLLER. Zwar etwas versteckt im Winkel von Gaimersheimer und Furtwänglerstraße ist es heute ein beliebter Treffpunkt des Piusviertels. Der große grüne Kreis mit dem HOLLER Logo an der südwestlichen Hausecke des IWO weist den Besuchern den Weg. Entweder geht es über die beiden Fußwege durch die Grünanlagen, wo im Sommer prächtige Stauden blühen und das herrliche Ambiente der Terrasse rahmen, oder Besucher nutzen den Parkplatz an der Furtwänglerstraße.

Das barrierefreie Café Bistro bietet seinen Gästen montags bis samstags ab 11 Uhr nicht nur hochwertige Speisen aus frisch zubereiteten, vorwiegend regionalen und saisonalen Produkten. Das HOLLER verwirklicht auch auf vorbildliche Weise Inklusion: Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Es ermöglicht damit Teilhabe am Arbeitsleben und bietet zudem einen barrierefreien Raum der Begegnung: Regelmäßige Veranstaltungen, wie beliebte Clubkonzerte und Kleinkunstaufführungen locken zahlreiche Gäste. Zwar zwingt die Corona-Pandemie derzeit zu einer Veranstaltungspause, doch soll es danach wieder ein attraktives Programm geben.

Weitere Informationen zu den



Speisen HOLLER

Einrichtungen des Hollerhauses im Piusviertel gibt es auf der Homepage des Vereins und auf den eigenen Websites der Tochterfirmen:

www.hollerhaus-in.de
www.probegleitung-in.de
www.pronobis-in.de
www.proservice-in.de

Winfried Konerding, Hollerhaus

Beratungsangebote im Stadtteilbüro

Integrationsberatung

Jeden Donnerstag zwischen 18 und 19.30 Uhr steht Ihnen Anna Hoffart zur Verfügung

Migrationsberatung

Am Dienstag zwischen 10 und 11.30 Uhr ist Sophie Wex von der Caritas bei uns im Piustreff

Schwangerschaftsberatung

Der Sozialdienst katholischer Frauen bietet donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr Beratung zu allen Fragen rund um die Schwangerschaft

Interkulturelle Elternberatung

... findet jeden Freitag zwischen 10.30 und 11.30 bei Yeser Saygili statt

Ju-Will

Jeden Dienstag zwischen 14 und 17 Uhr Beratung für Jugendliche zum Thema Übergang Schule und Beruf durch Hans-Peter Schöninger

Offene Familienberatung

Jeden Donnerstag offene Familienberatung mit Nadia Ben Amor und Karl Hofmann vom Familienstützpunkt

NeNa – die Nachbarschaftshilfe Nette Nachbarn ... wird von Nihal Schill-Kayan und Yeser Saygili organisiert. Sie erreichen sie am Mittwoch zwischen 11 und 12 Uhr

Selbsthilfegruppe Sucht

Bei Fragen rund um das Thema Sucht vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Robert Rudi

Bürgerservice + Terminal

Ab diesem Herbst können Sie an unserem neuen Bürgerservice-Terminal online Ihre Behördengänge erledigen. Wir unterstützen und beraten Sie dabei gerne!

Termine für alle unsere Beratungsangebote können Sie unter Telefon 0841 305-45840 vereinbaren!



STADTTEILTREFF PIUSVIERTEL

Pfitzerstraße 19a, 85057 Ingolstadt
Telefon 0841 305-45840
E-Mail:
stadtteiltreff-piusviertel@ingolstadt.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
14 bis 16 Uhr

Aufgrund der steigenden Corona-Infektionszahlen können sich die Angebote und die Öffnungszeiten des Stadtteilbüros ändern. Deshalb ist es immer sinnvoll vorab telefonisch im Stadtteilbüro nachzufragen!

Übrigens

Wir suchen jederzeit Ehrenamtliche, die die NeNa-Nachbarschaftshilfe unterstützen oder sich als Sprachpaten engagieren möchten.

Informationen dazu im Stadtteilbüro.

Alle Informationen und weitere Angebote aus Bildung, Sport und Freizeit im Internet www.ingolstadt.de/sozialestadt oder direkt im Stadtteilbüro Piusviertel



Am 22. September ist die Leitung des BZA II Nordwest in der Aula der Sir-Wilhelm-Herschel-Schule neu gewählt worden. Von links: Johann Lang, Vorsitzender, Jutta Materna, Stellvertreterin und Peter Hoyer, Schriftführer



Bürgerinnen und Bürger aus dem Nordwesten haben in diesem trockenen Sommer die Stadtbäume im Viertel gegossen. Herzlichen Dank dafür! Von links: Anna Depperschmidt, Georg Karl, Manuel Depperschmidt und Johann Lang

Impressum

Stadt Ingolstadt, Pressestelle © 2020 – Verantwortlich i.S.d.P.: Michael Klarner, Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Druck: Ledin Druck- und Mediacenter, Gaimersheim